



Kraft und Schönheit der Glaubenslehre

nach dem
Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)
von Papst Johannes Paul II.

Nr. 89 Juli - August 2024

Bilder dieser Nummer aus Pfarrbriefservice

**Lobet und preiset,
ihr Völker den Herrn;**

**freuet euch seiner
und dienet ihm gern.**

**All ihr Völker
lobet den Herrn.**



Jesus Christus – Herrscher der Welt

Vater im Himmel, wir verbinden uns mit unseren Schwestern und Brüdern in Europa. Jesus, Dir danken wir für die Jahre des Friedens und bringen unseren Kontinent und unsere Welt vor Dich, denn Du gibst uns Wurzeln und Werte, Kraft und Hoffnung. Hilf uns dieses Jahr wieder, entschlossen all unsere Hoffnung auf Dich zu setzen. Danke für die Kraft, standhaft zu bleiben, Deine gute Nachricht mutig weiterzugeben und an der Gewissheit festzuhalten, dass Du immer bei und in uns bist.

Im Namen Jesu – Amen.

Gebet für 2024 der Deutschen Franziskanerprovinz

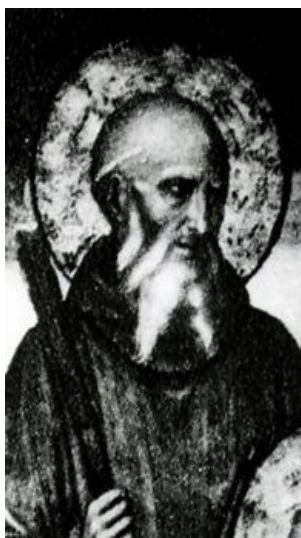
Damit das Menschleben geachtet wird und sich entfalten kann, muß Friede sein. Friede besteht nicht einfach darin, daß kein Krieg ist; er läßt sich nicht bloß durch das Gleichgewicht der feindlichen Kräfte sichern. Friede auf Erden herrscht nur dann, wenn die persönlichen Güter gesichert sind, die Menschen frei miteinander verkehren können, die Würde der Personen und der Völker geachtet und die Brüderlichkeit unter den Menschen gepflegt wird. Der Friede besteht in der „Ruhe der Ordnung“ (Augustinus, civ. 19,13) . Er ist das Werk der Gerechtigkeit und die Wirkung der Liebe. **KKK 2304**

Leben mit dem Kirchenjahr

Die **Patrone Europas** sind in der römisch-katholischen Kirche eine Gruppe von Heiligen, die zu Schutzpatronen für den Kontinent Europa erklärt wurden. Diese mittlerweile sechs Heiligen sollen die kulturellen Grundlagen Europas, seine nationale und geistliche Vielfalt, seine Zerrissenheit und deren Überwindung durch den Glauben repräsentieren und bei Gott Fürbitte einlegen. Zudem sollen sie inspirierende Vorbilder darstellen. Es sind drei weibliche und drei männliche Heilige.

Der erste, der zum Patron Europas erhoben wurde, war **Benedikt von Nursia** 1964 durch Papst Paul VI.. Papst Johannes Paul II. fügte 1980 **Kyrill und Methodius**, 1999 **Katharina von Siena**, sowie **Birgitta von Schweden** und **Teresia Benedicta vom Kreuz** (Edith Stein) hinzu.

Schauen wir uns nun diese Schutzheiligen etwas genauer an, auch nachdem es durch die Europa-Wahlen recht aktuell erscheint und drei dieser Heiligen in den Monaten Juli und August ihren Gedenktag feiern.



Am **11. Juli** ist das Fest des **Hl. Benedikt von Nursia** (um 480 – 547). Er gilt als Vater des abendländischen Mönchtums. Seine Zwillingschwester war die später ebenfalls als Heilige verehrte Scholastika. Nach der Schulzeit in Nursia schickten Benedikts Eltern ihren Sohn zum Studium nach Rom. Von der Sittenlosigkeit dort enttäuscht, schlug er aber eine Beamtenlaufbahn aus, um stattdessen das Leben eines Einsiedlers zu führen. Drei Jahre lang lebte er in einer Höhle bei Subiaco, als ihn die Mönche eines nahegelegenen Klosters baten, er möge ihr Vorsteher werden. Jedoch stießen seine Reformpläne um dieses Kloster auf Widerstand. So kam es, dass er mehrere eigene Klöster gründete und eine Ordensregel verfasste (Regula Benedicti). Diese wurde für das gesamte Ordenswesen des Westens grundlegend. Als kluger Hausvater wurde Benedikt auch über die Klostermauern hinaus als Friedensstifter wahrgenommen. Viele Bestimmungen seiner Regel zielen auf diesen Frieden im Verhältnis zwischen Oberen und Mitbrüdern oder zwischen den in der Gemeinschaft vertretenen Generationen ab. Dem Hl. Benedikt wurden auch zahlreiche Wunder zugeschrieben.

Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden. Benedikt von Nursia

Am **23. Juli** feiern wir die **Hl. Birgitta von Schweden**. Sie wurde 1303 in Finsta bei Stockholm als Tochter eines hohen Beamten und Großgrundbesitzers geboren und hatte schon als Kind den Wunsch, in ein Kloster einzutreten. Aber sie wurde im Alter von 14 Jahren mit dem Edlen Ulf Gudmarsson verheiratet und schenkte in über 20 Ehejahren 4 Jungen und 4 Mädchen das Leben. Neben ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter kümmerte sich Birgitta auch um Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen aus der Gesellschaft ausgeschlossen waren. 1344 pilgerte sie mit ihrem Mann auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Ihr Mann erkrankte auf dem Rückweg – und starb. Nun zog sich Birgitta in ein Kloster zurück und hatte Visionen, die sie zur Gründung eines eigenen Ordens veranlassten. 1349 übersiedelte sie nach Rom und wurde eine einflussreiche Beraterin von Königen und Päpsten. Sie verstarb am 23.7.1373.





Am **9. August** gedenkt die Kirche der **HL. Teresia Benedicta vom Kreuz** (Edith Stein). Geboren wurde sie in Breslau am 12.10.1891 in einer jüdischen Familie als jüngstes von 11 Kindern. Ihr Vater, der Kaufmann Siegfried Stein, starb, als Edith ein Jahr alt war. Die Mutter Auguste Stein, geb. Courant, führte den Holzhandel weiter und ermöglichte allen Kindern eine solide Ausbildung. Edith studierte Philosophie, Psychologie, Geschichte und Germanistik, wurde jedoch als Frau nicht zur Habilitation zugelassen. Zu der religiösen Tradition ihres Elternhauses entwickelte sie ein kritisches Verhältnis und verstand sich zeitweilig als Atheistin. Unter dem Einfluss der Lektüre der Hl. Teresa von Avila bekehrte sie sich zum katholischen Glauben und ließ sich 1922 taufen. 1933 trat sie unter dem Namen Teresia Benedicta vom Kreuz in den Orden der Unbeschuhten Karmelitinnen ein. 1936 ließ sich auch Ediths ältere Schwester Rosa (1883–1942) taufen. Die Judenverfolgung der Nationalsozialisten war Anlass, dass Edith 1938 im Karmel von Echt (Niederlande) Aufnahme fand. Doch während der Besetzung der Niederlande im II. Weltkrieg wurde sie 1942 ins Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau deportiert, wo sie am 9. August ihr Leben verlor. Ihre Schwester Rosa, die später als Gast bei ihr im Karmel in Echt lebte und die Pforte betreute, erlitt das gleiche Schicksal .

**Wer gesammelt in die Tiefe geht,
der sieht auch die kleinen Dinge in großen Zusammenhängen.** Edith Stein

Den Gedenktag der **Heiligen Kyrill und Method** begeht die Kirche am **14. Februar**. Method - mit bürgerlichem Namen Michael - lebte von 815 – 885, sein Bruder Kyrill – bürgerlich Konstantin - lebte von 827 – 869. Sie wurden in Thessaloniki (heute Griechenland) geboren. Beide traten später als Mönche in Klöster ein und erhielten die uns heute bekannten Namen. Ihr Vater Leontios, wahrscheinlich griechischer Herkunft, war Militärbeamter im Oströmischen Reich, ihre Mutter war wohl slawischer Abstammung. Beide Brüder beherrschten die slawische Sprache wegen der Herkunft ihrer Mutter und weil im Gebiet um Thessaloniki Slawen lebten. Beide Brüder waren byzantinische Gelehrte und Priester. Sie betrieben gemeinsam die christliche Missionierung slawischer Völker im 9. Jahrhundert, weshalb sie als Slawenapostel bezeichnet werden. Sie schufen die erste Schrift für die altslawische Sprache. Ihr Wirken hatte großen Einfluss auf die kulturelle Entwicklung der Slaven und ihre Mission war sehr erfolgreich, auch wegen der Einführung der für die Menschen verständlichen slawischen Sprache im Gottesdienst und in der Unterweisung. Sie bildeten junge Männer als Priester aus und arbeiteten weiter an der Bibelübersetzung. Nach ihrem Tod setzten ihre Schüler die Missionsarbeit unter anderen slawischen Völkern fort. In der orthodoxen Kirche werden sie als Heilige mit dem Attribut apostelgleich verehrt.



Am **29. April** gedenkt die Kirche der **HL. Katharina von Siena**. Sie entstammte einer verarmten Adelsfamilie. Katharina kam am 25.03.1347 zur Welt. Sie war das zweitjüngste der 25 Kinder von Jacobo Benincasa und Lapa Di Puccio Di Piagente. Ihre Zwillingschwester starb kurz nach der Geburt. Der Vater verdiente als Wollfärber den Lebensunterhalt. Die meisten ihrer Geschwister starben früh an der Pest. Katharina wuchs ohne Ausbildung heran; Lesen und Schreiben lernte sie erst viel später. Bereits als Kind hatte sie Visionen und trat mit 16 Jahren gegen den Willen ihrer El-

tern in den Dritten Orden der Dominikaner ein. Eine Vision, die mystische Vermählung mit Christus, veränderte ihr Leben radikal. Katharina ging daraufhin in die Öffentlichkeit. Sie stellte ihr Leben in den Dienst der Mitmenschen. Sie half im Haushalt ihres Elternhauses und unterstützte Arme, Kranke und Gefangene. Sie wurde zur geistlichen Mutter für viele Bekannte, Freunde, Dominikaner und Mitarbeiter der Spitäler von Siena. Katharina äußerte sich zu kirchlichen Fragen und auch in politischen und gesellschaftlichen Belangen – für eine geistliche Frau in dieser Zeit sehr ungewöhnlich und Aufsehen erregend. Sie hielt öffentliche Ansprachen und brachte dabei – wenn sie es gerade aufgrund ihrer Verbundenheit mit der Kirche für nötig hielt – auch scharfe Kritik an den kirchlich und politischen Verantwortlichen an. Bald verbreitete sich ihr Ruf in ganz Europa. 1376 reiste Katharina nach Avignon und überzeugte Papst Gregor XI., nach Rom zurückzukehren. Ein Jahr später begann das große Schisma, Katharina stand zu Papst Urban VI. Auf seinen Wunsch zog sie nach Rom. Von dort aus kämpfte sie für die Einheit der Kirche und für eine Friedenslösung im krisengeschüttelten Italien. Katharina wurde nur 33 Jahre. Sie starb am 29. April 1380 nahe der Kirche Santa Maria sopra Minerva in Rom.

Im Nächsten hat Gott uns ein Mittel gegeben, dass wir die Liebe, die wir ihm entgegenbringen, bezeugen können. Katharina von Siena

Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Zeitgeist – Z

In Deutschland hat die CDU/CSU mit 30% der Stimmen klar die Europawahl gewonnen. Die Union nimmt laut einem Parteiencheck folgenden Standpunkt zum Thema Familie ein: „Die CDU betont, dass Familien das Fundament der Gesellschaft sind. Sie sieht die Familie als zentrale Institution, in der Kinder Geborgenheit und Werte vermittelt bekommen“. Dabei stellt die Partei das traditionelle Familienbild als Leitbild dar, erkennt aber auch die „Vielfalt moderner Familienstrukturen“ an. Konkret fordert die CDU die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexiblere Arbeitszeiten und sowie steuerliche Entlastungen. Dieser Trend lässt sich in der gesamten EU beobachten, in der die konservativen Fraktionen klar an Sitzen gewonnen haben.



1000plus-news

Die aus der gleichnamigen Europäischen Bürgerinitiative hervorgegangene Föderation „**Einer von uns**“, die in den vergangenen Jahren bereits über eine Million Unterschriften für den Schutz des ungeborenen Lebens auf EU-Ebene sammeln konnte, hat einen großen neuen Aufruf gestartet. Ziel ist es, eine neue Vision von Europa auf Grundlage von Menschenwürde, dem Schutz des menschlichen Lebens und der Familie zu entwerfen.

.....www.demofueralle.de

Herzlich Willkommen!

www.herz-jesu-tegel.de (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

Pfarrkirche u. Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

Die **Gruppe Benedikt** [engagiert sich für:](#)

- einen **reichhaltigen Schriftenstand** in der täglich geöffneten Pfarrkirche
- die eucharistische Anbetung – freitags v, 15-18 Uhr, Beginn mit „Rosenkr. z. Göttl. Barmherzigkeit“
- den **Rosenkranz** wöchentlich nach der 9-Uhr-Montagsmesse u. Samstag um 10.30 Uhr
- das „**Tegeler Glaubensgespräch für jedermann**“ am 1. Dienstag i. Monat – 18.00 – ca 20.30 Uhr mit Bibel u. Weltkatechismus v. Joh. Paul II. → Geistl. Impuls (Kirche) u. Themenabend (Saal)



vom Vater umfassen
vom Sohn erfüllt
vom Heiligen Geist bewegt

Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21

gruppe-benedikt@online.de

Verfielfältigung und Weitergabe erwünscht